



Liebe Wanderer, wir waren bemüht, die Routen der örtlichen Wanderwege so anzulegen, dass sie Euch zu den interessantesten, schönsten, oder aussichtsreichsten Plätzen unserer Heimat hinführen. Stellenweise muss aber auch mit unebenen oder holperigen Pfaden gerechnet werden, griffiges, festes Schuhwerk ist daher anzuraten.

Unsere Umgebung bietet außer seiner landschaftlichen Schönheit, der Artenvielfalt im Pflanzen und Tierreich auch eine Reihe geschichtlicher und frühgeschichtlicher Besonderheiten: Siehe urgeschichtliche Ausgrabungen in der eingestürzten „**Steinberg-Höhlenruine**“, oder die prähistorischen Höhensiedlungen auf dem Hochberg 619m (ca. 2800 – 2400 v. Chr. bedeutende „**schnurkeramische Höhensiedlung**“, in der Späthallstatt- / Frühlatenezeit ca. 600 – 400 v. Chr. von Kelten mit umlaufenden Mauern befestigt) und die „**Houbirg**“ (3 000 Jahre alte, befestigte keltische Höhensiedlung mit 4,5 km Umfang).

Zahlreich aufgestellte **Infotafeln** geben uns nähere Auskünfte darüber (siehe auch die extra aufgeführte Zusammenstellung über deren Standorte).

Ich bitte Euch daher um schonenden Umgang mit der schönen Natur. Viele Blumen (z.B. alle Orchideen- und Enzianarten), aber auch einige Tierarten stehen unter Schutz.

Tretet nicht aus Unachtsamkeit wertvolle Pflanzen nieder (auf den Wegen bleiben).

Nehmt bitte Rücksicht auf das Wild, vertreibt es nicht durch unnötigen Lärm aus seinen Ruhezeiten oder Unterständen.

Und warum ich Euch noch besonders **bitte**, werft **keine Abfälle** in die Landschaft!

Hans Meier, NaturFreunde Pommelsbrunn

Hinweise zu unseren örtlichen Rundwegen:

Alle in den 60er Jahren angelegten Rundwanderwege von Pommelsbrunn, haben als Wegezeichen den Anfangsbuchstaben des als Wanderziel empfohlenen Berges und beginnen am Kirchplatz in der Ortsmitte. Nur der nach 1992 wegen der Ausgrabungsstätte „**Steinberghöhle**“ angelegte Hunasrundweg (rot -1-), ist ein inzwischen für örtliche Rundwege vorgeschriebener Nummernweg. Die örtlichen Rundwege von Hohenstadt haben ein Tierzeichen als Symbol.

Anmerkung: Die bisher erschienenen Wegebeschreibungen wurden von Hans Meier zusammengestellt.

Außer bei der Streckenlänge erfüllen die dargestellten Routen in nahezu all ihren Teilbereichen die für Prämienwanderwege geforderten Kriterien eines „**Qualitätsweges Wanderbares Deutschland**“!

Allgemeine Anfahrtsbeschreibung Bahn / Straße:

Mit der **S-Bahnlinie S1** bis zur neuen **S-Bahnstation von Pommelsbrunn** an der Arzloher Straße (der frühere Bahnhof wurde aufgelassen).

Zum Ortskern (150m in nördlicher Richtung) über B14 zur evangelischen „Laurentiuskirche“, dem Ausgangs- und Endpunkt aller örtlichen Rundwanderwege! Die Kirche, aber auch das gegenüber liegende „Naturkundliche Heimatmuseum“ (ab 2012 mit Infostand) sind besonders sehenswert. Nicht zu vergessen das (einzige in Bayern noch bestehende) „Ländliche Badhausmuseum“ im Untergeschoss der Diakoniestation.

Mit dem Auto, auf der B14 (Nürnberg / Sulzbach- Rosenberg) bis Pommelsbrunn Ortsmitte (Fußgänger-Ampel).

Parkmöglichkeiten: Rechts in der Arzloher Straße, vor oder nach der Bahnunterführung (S-Bahnstation). Im Gehrestal (links durch die Heuchlinger Straße erreichbar) oder bereits gleich nach dem westlichen Ortseingang rechts über die Högenbach-Brücke (Infotafel). Es ist die Zufahrt ins Industriegebiet, zu den Sportanlagen des SCP oder (vorbei am örtlichen Bauhof und den Reckenberg-Lamas) zum Ortsteil Reckenberg!